

Gottesdienst, 2.Advent 2020

Begrüßung

Herzlich willkommen heute zum Gottesdienst am 2. Advent! Nun brennt schon die 2. Kerze
Ein turbulentes WE liegt hinter uns! Endlich Schnee, sagen die einen – ach du jemine die anderen..
Heute haben wir Nikolaus – es ist immer gut sich an den Mann zu erinnern, der Armen geholfen hat.
So lasst uns nun diesen Godi feiern im nahmen Gottes,
V – S – HG. Amen

saluto

Benvenuti a tutti voi per questo culto della 2a° domenica dell' avvento.
Accendiamo già la seconda candela!
Oggi ci ricordiamo a san Nicola` - fa sempre bene, ricordarsi di quell' uomo che aiutava i poveri.

E cosi` vogliamo celebrare questo culto, nel nome di Dio, del Padre, del Figlio, e dello Spirito Santo. Amen

1. Lied: Il 102, 1 + 2 Wir sagen euch an den lieben Advent

Salmo 68

Kerzenmeditation

Lied: meine Hoffnung

Gebet:

Jesus Christus,
wir kommen zu dir mit unserem mühseligen Leben und unserem leichten,
mit Fröhlichkeit oder Sorgen,
und wir warten, dass du kommst! Dass du kommst als Kind, dass uns den Segen Gottes bringt -
und auch dass du am Ende der Zeit wiederkommst ,
und ein Ende machst mit Gewalt – Krieg – und Tod.
Wir bitten dich, um deine Hilfe und deine Erlösung.
Richte uns auf! Gib uns neuen Mut!
Auf dich hoffen wir in Zeit und Ewigkeit! Amen

Lesungen

Predigt für 2. Advent 2020, Lukas 21, 25 – 31

Liebe Gemeinde!

Manchmal ist es schwierig, eine Predigt zu schreiben. Dieses Mal war es so. Ich fand keinen roten Faden und keinen Anknüpfungspunkt. Der vorgeschlagenen Predigttext, den wir gerade schon gehört haben, ist sperrig – und die Themen „warten“ und „Wiederkunft Jesu“ hatten wir in den letzten Sonntagen schon häufiger.

Sollte ich also einfach sagen: Liebe Gemeinde – hören Sie sich doch noch einmal die Predigt von letzter Woche an? :)

Ein Sprichwort sagt: „man soll der Spur des Herzens folgen.“ - ein Satz hatte mich angesprochen und war in mir nachgeklungen: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“. Gerade haben wir diesen Satz schon im Lied gehört.

Schon die körperliche Bewegung, die beschrieben wird, gefällt mir: Seht auf und nehmt die Köpfe hoch!“ - dh: nimm deine Augen weg von dem, was dir vor den Füßen liegt. Sorgen vielleicht, oder der Alltag, die Schule, das Büro, die Projekte. Oder die Einsamkeit, die Angst vor Ansteckung, die Unsicherheit, wie wir Weihnachten feiern dürfen oder ob die Kinder kommen können... alles das liegt vor uns und starrt uns geradezu an. Doch ich soll darüber hinweg schauen: meine Augen und meinen Kopf hoch nehmen!

Es tut immer so gut nach draußen zu gehen, und sei es nur ein kurzer Spaziergang. Ich sehe etwas anderes, und sofort verändern sich meine Gedanken und meine Stimmung. Und besonders, wenn ich dann hoch sehe, in die Weite oder hoch zum Himmel. Ich höre dann auf, an meine „Lieblingsthemen“ zu denken, vor allem an die negativen! Die Augen nach oben richten, heißt häufig auch, den Rücken gerade zu machen und sich mehr aufzurichten. So entsteht auch mehr Raum für Freiheit und zum Atmen! Probieren Sie es doch mal aus!

(Musikal. Unterbrechung - Noch einmal den Kanon)

Der Satz geht weiter: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Erlösung ist ein schweres Wort: Erlösung von was? Vom Virus? Das wünschen wir uns zwar – aber das dauert noch lange. Oder von unserem falschen Leben? Dem Stress unserer Zeit, dem Unfrieden zwischen uns oder den ökologischen Sünden, die wir der Erde antun?

Erlösung heisst im christlichen Sinne, dass Jesus durch seinen Tod und seine Liebe für uns am Kreuz unsere Sünden vor Gott wegräumt. Dass ich die Freiheit habe, neu anzufangen – auch mit dem Glauben. Mir keine Gewissensbisse mehr machen muss, über all das, wo ich falsch lebe und wo auch Gott keine Rolle in meinem Leben spielt. Ich kann es ändern! Der Satz spielt auf den Gedanken an, dass Jesus eines Tages wiederkommen und uns erlösen wird. Aber seine Erlösungstat ist schon für uns am Kreuz getan. Ich kann sie heute schon für mich in Anspruch nehmen und muss nicht darauf warten.

Ich kann mich fragen: welche Erlösung suche ich? Wo brauche ich sie? Wo brauchen wir Jesus und seine Barmherzigkeit in unserem Leben? Jesus kann uns von unserer Unzufriedenheit mit dem Leben erlösen. Von den negativen Gedanken in uns. Erlösen von der vermeintlichen Sinnlosigkeit und dem fehlenden Vertrauen auf Gott. Erlösen auch von den Zweifeln, dass sich nie etwas ändert und Gott nichts tut. Erlösung ist ein Geschenk, was wir dankbar empfangen dürfen und uns von innen verändert - und aufrichtet.

Sie kann uns neue Impulse geben, für den Anfang einer Veränderung in uns: Ich möchte positiver denken über mich, andere und die Zukunft.

Ich kann neue Hoffnung haben, dass Dinge sich auch gut entwickeln können. Ich möchte anderen mehr Freude bereiten gerade in der Adventszeit. Ich möchte mehr zum Frieden beitragen in dem Bereich, den ich gestalten kann.

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“ - ein Satz für unsere Adventszeit! Auf die Erlösung warten, heisst auf Gottes Gegenwart und sein Kommen warten. In 2,5 Wochen ist es soweit. Dann können wir fröhlich seine Nähe, seine Liebe und sein Geschenk an uns Menschen feiern. Gott ist nahe – heben wir heute schon den Kopf hoch, um dieses Kommen zu erwarten! Amen

„Und der Friede Gottes, der höher ist, als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn!“

Fürbitte:

Gott, unser Trost,
wir hoffen auf Dich mit den Menschen, die leiden an Armut und Gewalt.
Den Frauen, Männern, und Kindern,
denen, die in ihren vier Wänden leiden und denen in Lagern oder auf der Flucht!

Sei allen nahe mit Deiner Hilfe.

Kyrie eleison

Wir hoffen auf Dich mit den Menschen,
die sorgenvoll sind, die krank sind, viel Schweres erleiden, Verluste und Trauer ertragen müssen

Sei allen nahe mit Deinem Trost.

Speriamo in Te per le persone
che sono preoccupate, malate, che soffrono per molte difficoltà, che devono affrontare delle privazioni e dei lutti.

Sii vicino a tutti con il Tuo conforto.

Kyrie eleison

Wir hoffen auf Dich mit den Menschen,
die wie Nikolaus sind,
die geben, helfen, mutig sind.
Denen, die gerade schwere Dienste tun in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Kirchengemeinden, Schulen und Freiwilligendiensten!

Sei allen nahe mit Deiner Kraft.

Kyrie eleison

Wir hoffen auf Dich für die Menschen,
die uns am Herzen liegen.

In der Stille bringen wir ihre Namen vor Dich

– Stille –

Sei nahe mit Deiner Kraft.

Amen.